

„Die Jugendlichen werden ins Schwitzen kommen“

Ex-Gesamtschüler Denis Olckers vermittelt die Grundlagen des Caterings

VON MARKUS WESSLING

WALTROP. Denis Olckers (32) war nach eigener Aussage nicht unbedingt ein einfacher Schüler. Doch beruflich ist er später seinen Weg gegangen. 15 Jahre, nachdem er die Waltroper Gesamtschule verlassen hat, arbeitet er nun mit den Verantwortlichen der Schule zusammen – in Sachen Berufsvorbereitung.

Olckers, der ursprünglich mal Schauwerbegestalter gelernt hat, hat inzwischen viel Erfahrung in der Gastronomie, unter anderem in der Zeche Zollverein und auf Großmärkten. Seit zwei einhalb Jahren betreibt er nun einen Imbiss mit Partyservice in Waltrop.

„Er ist genau der Richtige, um unsere Schü-

ler im Rahmen des berufsorientierenden Projekt-Unterrichtes in die Grundlagen des Caterings einzuführen“, sagt Michael Ogiermann von der Gesamtschule. Als ehemaliger Schüler sei Olckers ein sehr authentischer Vermittler von beruflicher Praxis. „Hier schließt sich ein Kreis“. Erstmals wird das neue Modell am Donnerstag bei der „Session Possible“ umgesetzt.

Ein dreiköpfiges Team von Olckers' Betrieb und zwei Schülerinnen werden den Gästen Penne mit Käse-Sahne-Soße, einen

„Gesund- und-Fit“-Obstsalat und die oblige-ri-sche

☑ Am Ende doch Gastronom

Denis Olckers stammt aus einer Gastronomen-Familie.

◆ „Mein Vater wollte mich immer in der Gastronomie sehen, ich habe mich aber erst dagegen gesträubt, allein schon weil er das gesagt hat“, sagt Olckers lachend.

◆ So lernte er erst Schauwerbegestalter, landete aber schließlich doch in der Gastronomie.

☑ „Fantastische“ Session-Gäste

◆ Die dritte Auflage der „Session Possible“ am Donnerstag (19 Uhr) in der Gesamtschule wird „fantastisch“: „Gleich zwei Musiker, die sonst mit den ‚Fantastischen Vier‘ unterwegs sind, kommen nach Waltrop.“

◆ Karten (Vorverkauf 17 Euro) gibt es unter anderem in der Geschäftsstelle der **WALTROPER ZEITUNG.**

Currywurst servieren. Dabei werden die Schülerinnen auch die Erfahrung machen, was es bedeutet, unter Stress gewissenhaft zu arbeiten. Olckers: „Die Schüler werden ins Schwitzen kommen.“ Auch bei der Eröffnung der Stadtmaler-

Ausstellung am 25. Oktober wird Olckers' Team fürs Catering sorgen. Mit Denis

Olckers hat Michael Ogiermann einen guten Bekann-ten zurück an die Gesamtschule

geholt. Erinnerungen werden wieder wach: „In seinem letzten Jahr an der Gesamtschule war ich gerade neu an der Schule und mein ehemaliger Professor Rolf Huber war damals Stadtmaler. Wir haben jemanden gesucht, der ihm die Stadt zeigt.“

Denis übernahm die Aufgabe und zeigte dem neuen Stadtmaler nicht nur die Sonnenseite der Stadt, sondern zum Beispiel auch die Soldatengräber. Das inspirierte Huber zu einem Kunstwerk, auf dem der damalige Schüler zu sehen ist und das bis heute in der Gesamtschule hängt. Olckers ist heute voll des Lobes über das berufsvorbereitende Programm seiner ehemaligen Schule. „Ich finde es sehr gut, dass man hier schon frühzeitig berufliche Orientierung bekommt und sich so schon früh Gedanken machen kann, in welche Richtung es gehen kann“, sagt er.

„Das gab es zu meiner Schulzeit noch nicht in diesem Maß.“

Denis Olckers freut sich auf die Session Possible in seiner ehemaligen Schule.

FOTO: WESSLING

